

Abschluss in besonderen Zeiten

Lemgo. Wegen der Pandemie sind in diesem Jahr die beiden zehnten Klassen der Heinrich-Drake-Hauptschule in separaten Entlassungsfeiern von Schulleiterin Petra Fecke verabschiedet worden. In ihrer Rede ließ sie das letzte Schuljahr Revue passieren, das ein besonderes und herausforderndes Jahr war. Teillockdown, Lockdown; Distanzunterricht, Wechselunterricht in halben Klassenstärken, strenge Hygiene- und Abstandsregelungen waren für alle eine Herausforderung, schreibt die Schule.

Fecke hob hervor, dass alle Schüler und Schülerinnen diszipliniert gelernt und damit die Grundlage für den erfolgreichen Abschluss geschaffen hätten. Die Klassenlehrerinnen der Klasse 10TypA, Stephanie Brand-Bam und Michaela Ross, hätten Fotos gezeigt und von zahlreichen Ausflügen und Aktionen vor der Pandemie berichtet, bevor sie die Zeugnisse übergaben. Für Cornelia Kuhs, Klassenlehrerin der Klasse 10TypB, sei es ein besonderer Jahrgang gewesen, denn mit den Schülern und Schülerinnen ihrer Klasse verlässt auch sie die Schule und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Vier Schülern ihrer Klasse habe sie zu einem Q-Vermerk und damit der Qualifikation zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe gratulieren können, alle anderen hätten den Mittleren Bildungsabschluss erreicht. Einige Schüler und Schülerinnen beider Klassen hätten für ihr Engagement im Projekt „Kanubau“ einen Gutscheine erhalten.